INFO AKTUELL

Ausgabe 2

2014

NÄCHSTES INFOHEFT

September 2014

www.ipa-kassel.de:aktuell

Etwas, das für den IPA-Vorstand durchaus zutrifft:

Je genauer Du planst, umso härter trifft Dich der Zufall !

Verbindungsstellenleiter	
Gunther **Arnold**	34355 Staufenberg, Thüringer Str.2 05543 830 e-mail: arnold.gunther@t-online.de
Sekretär	
Jürgen **Parsiegla**	34127 Kassel, Am Sandkopf 24c 0561 892050 (p) 0561 910 2120 (d) e-mail: Xprizzi@arcor.de
Sekretär	
Karl Ulrich **Schlaudraff**	34233 Fuldatal, Stahlbergstraße 15 0561 817396 e-mail: ulischlaudraff@arcor.de
Schatzmeister	
Wolfgang **Zinke**	34266 Niestetal, Hannoversche Str. 70 0561 81 66 57 54 (p) 0561 910 2120 (d) e-mail: wojuzinke@aol.com
Beisitzer	
Vorübergehend **nicht** besetzt	Verwaltungsfachhochschule Kassel
Stefan **Faber**	PP Nordhessen, Kriminaldirektion
Bernd **Joedecke**	Bundespolizei Fuldatal
Ralf **Ottmers**	PP Nordhessen, Polizeidirektion Kassel
Jürgen **Schäfer**	PP Nordhessen, Polizeidirektion Schwalm - Eder

Wenn Wissen und Gelassenheit sich gegenseitig ergänzen, entstehen Harmonie und Ordnung!

So sprach der gute alte Chinese Tschuang.tse, er war Philosoph und Dichter vor ganz vielen Jahren (365 – 290 v. Chr).

Genau wie bei uns . als hätte er uns schon so früh gekannt!!!!!

Landesdelegiertentag der IPA Hessen

Am 5. April 2014 wurde der 17. Landesdelegiertentag der IPA-Landesgruppe Hessen in Rotenburg an der Fulda durchgeführt.
68 IPA-Mitglieder waren als Delegierte anwesend. Als Gäste konnten die Leiter der Landesgruppen Rheinland-Pfalz, Saarland und Niedersachsen sowie der Präsident der Deutschen Sektion begrüßt werden. Auch der Leiter der Polizeidirektion war als Gast anwesend.
Zu Beginn der Veranstaltung wurden durch den Leiter der Landesgruppe Hessen, Jürgen Linker, verdiente Mitglieder der Landesgruppe für ihre Arbeit in den verschiedensten Funktionen geehrt, darunter war auch unser Verbindungsstellenleiter Gunther Arnold, der die Tätigkeit des Verbindungsstellenleiters schon viele Jahr ausübt, darüber hinaus ist er auch als Regionalbetreuer Nord seit vielen Jahren tätig, Wir freuen uns alle mit ihm für die Ehrung.
Danach, nach der Abwicklung der üblichen Regularien, die jede Versammlung so mit sich bringt, begann dann der Ablauf nach der Tagesordnung. Der geschäftsführende Vorstand legte den Rechenschaftsbericht für die zurückliegenden vier Jahre vor. In allen Berichten kam zum Ausdruck, dass es innerhalb des geschäftsführenden Vorstands und zu den Verbindungsstellen eine gute Zusammenarbeit gibt. Festgestellt wurde, dass von den 25 Verbindungsstellen 21 mittlerweile „e.V.“ sind, was gewisse steuerliche Vorteile mit sich bringt.
Festgestellt wurde leider auch, dass die IPA mehr junge Mitglieder braucht, denn im Augenblick nähert man sich langsam aber sicher einer Überalterung. Es wurden bereits viele erfolgreiche „Werbeveranstaltungen“ durchgeführt, weitere müssen folgen.
Die Finanzen, immer eine wichtige Sache, sind gut. Man hat genug Geld für die anstehenden Aufgaben.
Nach den Rechenschaftsberichten und dem Kassenprüfungsbericht wurde aus dem Plenum der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und der Vorstand war somit entlastet.
Wortmeldungen zur Aussprache gab es nicht.
Danach erfolgte die Neuwahl des gesamten Vorstands .Die bisherigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands erklärten alle ihre Bereitschaft für eine weitere Amtszeit, andere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen.
Der gewählte Wahlausschuss führte die Wahlen durch, und am Schluss wurde festgestellt: Der alte Vorstand wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, alle gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl an.
Wir gratulieren allen und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg.
Noch ein paar Zahlen:
Die Landesgruppe Hessen hat zur Zeit ca. 5400 Mitglieder, davon ist das jüngste Mitglied 22, das älteste Mitglied 99 Jahre alt, das Durchschnittsalter liegt bei 59 Jahren.
Was bleibt neben dem Offiziellen?
Es wurden unter den Delegierten viele Erfahrungen ausgetauscht, man lernte neue IPA-Mitglieder kennen, man traf „alte“ wieder einmal.

Der nächste Landesdelegierten Tag findet –nordhesssenfreundlich, danke Korbach- in Korbach statt, denn die Verbindungsstelle Korbach hat im Jahre 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum.
Wir merken vor und kommen gerne.

Der Geehrte – halblinks mittendrin – seine Anhänger um ihn

... und weiter geht es mit einem Bericht von einer offiziellen Veranstaltung der

Jahreshauptversammlung 2014

Mittwochabend, 16. April 2014, 18.00 Uhr – die Jahreshauptversammlung der IPA

Kassel beginnt.

Die Einladung war allen rechtzeitig zugestellt worden, an der Tagesordnung gab es nichts auszusetzen, also konnte man gleich anfangen.
Der Verbindungsstellenleiter Gunther Arnold begrüßte die Anwesenden, freute sich über deren Erscheinen.

Zunächst wurde denen gedacht, die im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorben waren. Es waren:

Dietrich Kamien, Jürgen Prinz, Karl Hill, Helmut Gernhöfer
Wilhelm Erkelenz,, Karl Heinz Thal, Werner Orsowa

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken wahren.

Gemäß der Tagesordnung wurde von Gunther Arnold ein Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vorgetragen. Eigentlich wurde wieder viel gemacht, und so konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Für dieses Jahr ist weniger Großes geplant, denn man muss auch einmal eine Pause machen. Der Stammtisch und die kleineren Touren/Besichtigungen werden beibehalten. Hier erging noch einmal der Hinweis, das alle Termine in unserem Info-Blatt veröffentlicht und dann auch noch einmal zeitnah in der HNA bekanntgegeben werden.

Nach Gunther Arnold stellte der Schatzmeister Wolfgang Zinke die aktuelle Situation der IPA Kassel vor. Finanzielle Missstände konnte er nicht mitteilen, aber er sagte auch, dass große finanzielle Sprünge nicht gemacht werden können.

Die beiden Kassenprüfer, Waltraud Schwertner und Rolf von Briel hatten vor der Jahreshauptversammlung die Kasse geprüft und dabei festgestellt, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wird, es daher keine Beanstandungen gibt.

Meldungen zu Aussprachen über die Berichte gab es nicht.

Aus dem Kreis der Anwesenden wurde von Reiner Krannich der Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt. Der Vorstand wurde einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen entlastet.

Von Gunter Arnold wurde vorgetragen, dass der Vize-Präsident des Vereins Bürger-Polizei, Wolfgang Himmelmann, von seinem Posten aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Da dieser Posten von der IPA Kassel weiterhin besetzt werden kann, wurde auf Antrag einstimmig beschlossen, dass Gunther Arnold sich für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Gunther Arnold nahm diesen Auftrag an.

Wir danken Wolfgang Himmelmann für die von ihm geleistete Arbeit im Verein Bürger-Polizei und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Für das kommende Geschäftsjahr musste ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, da turnusgemäß ein Kassenprüfer, der dieses Amt schon zwei Jahre inne hatte, ausscheiden musste. Auf Vorschlag wurde Karin Gebers zum neuen Kassenprüfer gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Als Abschluss der Veranstaltung stellte Bernd Jödecke die Pläne für eine mögliche Teilnahme an der Steubenparade 2015 in New York dar. Siehe hierzu den gesonderten Bericht in diesem Heft.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde die Versammlung um 19.30 Uhr geschlossen.

Zum Abschluss dann noch ein paar Zahlen:

Wir hatten zu Beginn des Geschäftsjahres 339 Mitglieder. Durch Tod, Austritt, Wechsel zu anderen Verbindungsstellen haben wir 13 Mitglieder verloren, so das wir heute 326 Mitglieder haben.

Auf unsere Hompage wurde bisher insgesamt 8700 mal zugegriffen. Man weiß also, dass es uns gibt.

Tanztee für Senioren

Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als Elvis „Don't Be Cruel“, Ted Herold „Moonlight“ oder Drafi Deutscher „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sang?
Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als man samstags gemeinsam tanzen ging?
Erinnern Sie sich noch an die Zeit, als Sie das erste mal Schmetterlinge im Bauch fühlten?
Lassen Sie diese Zeit Revue passieren! - Wir helfen Ihnen dabei!
Wir, das ist die lockere Verbindung „Ü 44 - Tanztee“, bestehend aus dem „Duo Dreiklangschreck“ mit Hans Gräf am Keyboard, Heiner Schönewolf mit Gitarre, unsere Wirtin der Gaststätte „Zum Hopfengärtchen“, Frau Silke Hohnwaldt und natürlich unsere „Fan-Gemeinde“, die vorwiegend aus Senioren unserer Stadt besteht.
Regelmäßig, im Abstand von vier bis sechs Wochen, treffen wir uns sonntags, jeweils in der Zeit zw. 15:00 und 18:00 Uhr, in der Gaststätte „Zum Hopfengärtchen“, Kassel, Frasenweg 25 a
(gegenüber. dem Bundesbahnausbesserungswerk), zum Tanztee (oder auch nur zuhören oder schnuddeln).
Dort spielt das „Duo Dreiklangschreck“ Tanz- und Unterhaltungsmusik aus sieben Jahrzehnten. Aus unserem umfangreichen Repertoire, das Ihnen vorgelegt wird, wählen Sie ihre Lieblingsmusik selbst aus.
Unsere Wirtin garantiert für gute Speisen und Getränke zu günstigen Preisen.
Für die Live-Music erheben wir einen Unkostenbeitrag von 3.-€/Person.
Neugierig geworden? - Besuchen sie ganz einfach einmal eine unserer nächsten Veranstaltungen! Die jeweiligen Termine finden Sie auf Aushängen in den Geschäften „Charly's Floh“, Wolfhager Str. 389, und „Sofortreinigung “ Erika Puder “,Wolfhager Str. 379.
Oder erfragen Sie die Termine unter Tel: 0561/62106, bzw. www.bosco44@gmx.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiner Schönewolf

Dortmund war da ...

Wir hatten Gäste! IPA-Freunde aus Dortmund! Dort ... deshalb Dortmund ... hatte man von einem Weltkulturerbe in Kassel gehört und gelesen, und das wollte man sich einmal ansehen.
Wer hätte besser führen können als die IPA Kassels, und deshalb waren wir, wir wollen nicht unbescheiden sein, die besten Guides, die man den Freunden aus Dortmund anbieten konnte.

Ein paar E-Mails in Richtung Ost, auch ein paar in Richtung West, und schon stand ein Programm, das an nichts zu wünschen übrig lies und schon gar keinen zur Ruhe kommen lassen sollte.
Los ging es natürlich mit dem Weltkulturerbe Wasserspiele, und wir alle durften erstmals die Wasserspielemaut bezahlen. Macht man ja gerne!!!!
Wir begannen unten am Schloss, denn für die Kaskaden war es dann doch schon ein bisschen zu spät, aber mit einem guten Fernglas konnte man zumindest das Wasser fließen sehen. Und dann kam sie, die große Fontäne. Mehr als 50 Meter hoch --- war schon schön.
Dann ging es weiter zu Kassels schönstem Knacka.....! Leider bei nicht mehr ganz so schönem Wetter, aber bei einer herrlichen Fernsicht, und wir konnten so von oben unsere schöne Stadt und ihre Umgebung zeigen. Schnell noch einen vorläufigen schnellen Besuch in der Innenstadt, dann mussten wir zurück zu den Autos, denn es näherten sich andere Wasserspiele.

Der nächste Tag begann dann mit einem kurzen Stadtrundgang. Von der Orangerie und dem Park hoch zum Friedrichsplatz, zur Martinskirche, Königsstraße, zurück zum Friedrichsplatz, und wir konnten so alle schönen Gebäude zeigen und nach bestem Wissen erklären.

Weiter ging es nach Hann.-Münden, wo wir rechtzeitig zur Eröffnung der Praxis Dr. Eisenbarth ankamen, unsere Beschwerden vorbringen wollten, allerdings der besonderen Behandlung wegen so eine Art Wunderheilung hatten. Ein Rundgang durch die Stadt, ein Besuch der Ägidienkirche und dann nichts wie hin zum Weserstein, jenem Stein, an dem von rechts die Werra in die Fulda kracht, beide einen Totalschaden haben, und eine Weser sich danach klammheimlich in Richtung Norden aus dem Staub macht.

Von Hann-Münden ging es dann weiter durch den schönen Reinhardswald zur Sababurg. Dornröschen. Eine Führung rund um das Schloss brachte uns das Märchen wieder einmal ins Bewusstsein, und obwohl man es bestimmt schon oft gehört, gelesen oder selbst erzählt hat, man hatte doch vieles vergessen, aber die Erinnerungen an dieses Märchen wurden dann doch wieder geweckt. Für alle, die das Märchen nicht mehr so präsent haben: Königspaar kriegt kein Kind, erst mit Hilfe eines Frosches (moderne Viagraversion) klappt´s, ein Mädchen wird geboren, Feier, zu wenig Porzellan, eine Fee, natürlich die Böse, wird nicht eingeladen, Fluch, Mädchen wird größer, macht was es will, nur nicht das, was es soll, sticht sich mit der Spindel in den Finger .... muss lange schlafen, Prinz kommt, findet sie, küsst sie nur, beide heiraten, leben glücklich usw. Ich

gebe zu, dass eine Frau Viehmann dass in irgendeiner Weise den Grimms anders, aber ähnlich erzählt hat.
Es ging zurück nach Kassel, und unsere Unternehmung „In und um Kassel in 36 Stunden“ ging leider zu Ende.
Wir, Christa und ich, haben uns gefreut, den Dortmunder IPA-Freunden ein bisschen was von Kassel und seiner Umgebung zeigen zu können --- und ich glaube, dass es allen gefallen hat, denen aus Do, denen aus KS.
KUS + CS

Kleine Anmerkung der Redaktion: Es hat Ihnen gefallen! Rolf-Reiner Lenz hat sich am Wochenende per Mail bei Gunther für die Betreuung seiner Gruppe ganz herzlich bedankt.

Präsenteaustausch

Rolf-Reiner Lenz Seniorenbeauftragter der IPA Dortmund
Uli Schlaudraff und Christa Stahl im Haus Schönewald beim Abschiedsessen

Vielleicht auf ein Wiedersehen in Dortmund!?

Erinnerungen an vergangene Zeiten!

Ab diesem Infoheft gibt es immer eine Seite mit Bildern aus vergangenen Tagen. Wir danken der Pressestelle der Polizei Kassel für die Bereitstellung der Bilder.

HE Lapo 1950_013

KS49 Weinrich

K48 Weinrich

KS49 K-Staffel PW
Ernst Führer

Ein ewiges Rätsel ist das Leben -
und ein Geheimnis bleibt der Tod.

Wir müssen uns leider verabschieden von

WERNER ORSOWA

*22.11.1935 + 25.03.2014

HORST-DIETER JORDAN

Träger des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse
*13.11.1928 +18.04.2014

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Die IPA Kassel wird Ihrer in Würde gedenken
und Sie in guter Erinnerung behalten.

Für die Verbindungsstelle Kassel
Gunther Arnold
Verbindungsstellenleiter

55 Jahre IPA Kassel

In diesem Jahr kann die IPA Kassel auf ein 55-jähriges Bestehen zurückblicken.
55 Jahre sind eine stolze Zeit und deshalb machen wir einen

Familiennachmittag am

6. August 2014
17.00 Uhr
Gartengelände Rainer Graf
Schauenburg-Breitenbach

Unkostenbeitrag € 12,50 p.P. für

Anmeldungen unbedingt erforderlich
bis 31.Juli 2014 bei:
Gunther Arnold oder Uli Schlaudraff

TERMINE

Juli / August

Keine Wanderungen, Besichtigungen und Veranstaltungen, bis auf den Familiennachmittag.
Stammtisch nach der Sommerpause am
28.August 2014
18:00 Uhr im Haus Schönewald

September

10.September 2014
Besichtigungsfahrt nach Bad Wildungen Schloss Friedrichstein. Nach der Besichtigung Einkehr im Waffelhaus.
Näheres über HNA und Stammtisch. (Zeit, Treffpunkt)

Entenjagd ... 23. November 2014 ... 12.00 Uhr ...
Hotel Schönewald
Anmeldungen ab sofort möglich... bei
KU Schlaudraff ... 0561 817396 oder E-mail
ulischlaudraff@arcor.de

Vorankündigung:

19.Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Kassel

Zugunsten Kuratorium Aktion für behinderte Menschen

Region Kassel e.V.

30.11.2014 Stadthalle Kassel 18 Uhr

Anmeldungen:

Bis 30.September bei Gerhard Dworog oder

Gunther Arnold

Ferienwohnung in Cuxhaven zu vermieten

3 Zimmer Nichtraucherwohnung
im Lotsenviertel von Cuxhaven

Die Kugelbake - Wahrzeichen der Stadt Cuxhaven

Weitere Infos unter www.lopaz.de

oder per E-Mail: **Lopaz1@gmx.de**

Lage: ca. 200 m bis zum Deich Stadtmitte und Häfen sind leicht zu Fuß zu erreichen.
(Vermieter: Lothar Zierke – pensionierter Kollege des LKA Nds.)
Küche ist komplett mit Kühl-/Gefrierschrank und Geschirrspüler eingerichtet. Wohnzimmer mit gemütlicher Sitzecke, sowie TV und DVD-Player.

Das hell geflieste Wannenbad ist mit einer Dusche kombiniert. Bad und WC getrennte Räume

Zwei Schlafräume – ein Doppelbett / zwei Einzelbetten

Fahrräder können kostenfrei genutzt werden

8. Großer Balkon in Südlage

9. Angebote (z.B. 7x schlafen – 6x zahlen) siehe Internet*

10% **Rabatt** für Kollegen/innen – außer Angebotspreise.

Die IPA war ...im Kasseler Hafenmuseum

Was haben Hamburg, Bremen und Kassel gemeinsam? Na! Eine kleine Hilfe gefällig?
„Blau Nacht, oh blaue Nacht am Hafen.....“
Ah! Ja, das ist es! Alle drei Städte haben einen Hafen. Gut, der ein ist ganz groß, der andere ist etwas kleiner, und der von Kassel, nun ja, der ist ganz klein, aber es ist ein Hafen. Und jeder Hafen hat seine Geschichte. Und die Geschichte des Kasseler Hafens die wird anschaulich dargestellt in dem kleinen Hafenmuseum in einer der ehemaligen Lagerhallen, Und dazu kommt dann auch noch die Geschichte der Flussschifffahrt auf der Fulda bis hin zur Weser.
Unter der fachkundigen Führung unseres IPA-Freundes PHK z.F. Alexander Lorch von der Wasserschutzpolizei erfuhren wir sehr viel über das maritime Leben an der Fulda und im Hafen.
Ja, das waren noch Zeiten, als es die große Flussschifffahrt auf der Fulda noch gab, als es im Hafen noch auf und ab ging, zumindest mit den Ladungen. Gewiss, auch heute es sie noch, die Ausflugsflussschifffahrt auf der Fulda, aber so richtig mit Kontakt zur weiten Welt ... das war einmal. Die Zeiten sind leider vorbei.
Warum vorbei? Dafür gibt es vermutlich mehrere Gründe, manche könnten stimmen, andere vielleicht nicht so ganz, aber der vermutlich wahrscheinlichste Grund, warum das mit der Schifffahrt und dem Hafen die Fulda runter ging, ist doch wohl der: In Kassel fehlte rund um den Hafen so eine Art Reeperbahn mit allem drum und dran, ein Kasseler St. Pauli mit Landungsbrücken und Michel, und wenn so etwas fehlt, dann ist das auf Dauer nix mit einem Hafenleben, nix mit blauer Nacht und so!
Aber nichts desto trotz, wir haben einen informativen Vormittag gehabt, vieles gehört von einer leider längst vergessenen Zeit, und der eine oder andere konnte sich noch an so ein kleines Stück Hafengeschichte und Leben am Fluss mit den vielen Schiffen erinnern.
Wir können jedem daher nur raten: Macht einmal einen Spaziergang zum Hafen, meldet Euch an und lasst es Euch zeigen, das Museum. ES macht wirklich Spaß. Ahoi!
Anmeldung wo? Bei der Wasserschutzpolizei. Hier schon mal die Telefonnummer: 0561 9707466.
Und nun noch eine Frage, man will ja wissen, ob auch alles gelesen wurde:
Wie heißt das Wort mit den 5 –s- und den 5 -f-?

Alexander Lorch beim erklären einer Schleuse

Der Hafen

Keine blaue Nacht, dafür aber blauer Himmel am Hafen

IPA unterwegs

Motorradtour durch Australien … ein Kurzbericht

Im Mai 2013 fuhren zwei Polizeibeamte aus dem Raum Kassel nach Australien, um dort Motorrad zu fahren. Nach 20 Stunden Flug erreichten wir Sydney in South New Wales – hier war Winter, aber immerhin 24 ° warm.

Nachdem die Stadt, die Opera, der Tower und die Bridge besichtigt worden waren, wurden die Motorräder vom Verleiher übernommen. Es waren zwei Suzuki DR 650 Geländemaschinen. Die Sachen aus dem Koffer waren schwer zu verladen und so musste ein Großteil der Sachen in Sydney zurückbleiben.

Über die Brücke ging es entlang der Pazifikküste nach Newcastle. Hier erwartete uns ein schöner Strand, wo noch gebadet werden konnte. Wasser und Lufttemperatur 22°

Auf Touristic Drives (Nebenstraßen) ging es durch die Berge nach Grafton. Hier war Paul in der Polizeistation eine große Hilfe, da auch er Mitglied bei den Blue Liner Polizeimotorradfahrer war.

Weiter ging es über Baron Bay (Leuchtturm) nach Surfers (Queensland).

Jede Menge von fremdartigen Tieren waren zu sehen – Kängeruhs, Wombats, und abends kamen zu Hunderten Lorekees an den Strand, die man füttern konnte.

War sehr schön anzusehen.

Auch ging es an einem Tag mit der Wasserschutzpolizei aufs Meer, und es konnten fünf Wale beobachtet werden. Auch der Ritt auf der Brandung war toll.

Über Brisbane ging es zur Sunshinecoast und ins Hinterland. Tolle Motorradstrecke! Viele Kurven, leichte Berge --- und man konnte sich leicht verfahren.

An einem Tag sind wir nur 150 km weit gekommen. Pensionierte Kollegen schlossen sich uns an, zeigten uns schöne Strecken und bewiesen, dass auch sie Motorrad fahren können .Der Rückweg wurde dann über Nimbim/Klimbim angetreten, einer Hippiestadt, in der man an jeder Ecke Hasch kaufen kann.

Zurück in Grafton wartete schon Paul mit Essen, Bier und Unterkunft, und in der Kleiderkammer wurde dann getauscht.

Am Strand wurden dann Parkometermaids angetroffen, hübsche junge Frauen, die Centstücke in die Parkautomaten stecken, damit man kein „Ticket“ bekommt.

Durch die Blue Mountains kam man wieder zurück nach Sydney – und nach ca. 4000 km wurden die Motorräder wieder abgegeben.

Die Reise war so schön, dass die Idee geboren wurde, im November 2014 drei Wochen nach Surfers zu fliegen, um dort Motorrad zu fahren.

Vielleicht kommen ja ein paar Kollegen mit!?!?!?

Kontaktadresse: Detlef.schoene@polizei.hessen.de .....DS

Bildimpression

Änderungsmeldungen

Jürgen Parsiegla
34127 Kassel, Am Sandkopf 24c
Tel.: 0561 892050 (priv)
0561 910 2120
e-mail: **Xprizzi@arcor.de**

Name: Vorname:
Mitgliedsnummer:

Kontoänderung
Neue Bank: Kontonummer;
Bankleitzahl:

Dienststellenwechsel
Neue Dienststelle: Telefon: ab:

Wohnungswechsel

Straße, Nr.: PLZ, Ort,

Telefon

Ort/Datum Unterschrift

Es besteht auch die Möglichkeit eine Änderung per Email durchzuführen. Hier dann bitte eine Email an:
Jürgen Parsiegla Xprizzi@arcor.de

Kontoverbindung: Bitte schriftliche Änderung an obige Adresse.

HINWEIS: Von einigen Mitgliedern wurde versäumt, uns die neue Kontoverbindung mitzuteilen. Die anfallenden Bankgebühren werden nicht über den Mitgliederbeitrag finanziert! Deshalb: Laut Vorstandsbeschluss vom 04.02.08 werden Rücklastschriften mit in Rechnung gestellt.

Presseverantwortlich:
Verbindungsstellenleiter Gunther Arnold
Thüringer Straße 2
34355 Staufenberg
Tel.: 05543 830
E-Mail: arnold.gunther@t-online.de

Klicken Sie auch in die Homepage der IPA Hessen unter:
www.ipa-hessen.de

NVK